

Fabian Kropla

Die inklusive Wohngemeinschaft als alternatives Wohnkonzept

Wie lässt sich Inklusion im Alltag umsetzen?

SOCIAL*Plus*

Fabian Kropla

**Die inklusive Wohngemeinschaft
als alternatives Wohnkonzept
in der Behindertenhilfe**

**Wie lässt sich Inklusion
im Alltag umsetzen?**

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Impressum:

Copyright © Social Plus 2020

Ein Imprint der GRIN Publishing GmbH, München

Druck und Bindung: Books on Demand GmbH, Norderstedt, Germany

Covergestaltung: GRIN Publishing GmbH

Zusammenfassung

Menschen mit Behinderung werden in ihrer Wohnsituation schon lange benachteiligt. Durch die Konkretisierung und Einforderung von Menschenrechten entwickeln sich mit den Jahren neue Perspektiven, für eine Deinstitutionalisierung und Bewusstseinsveränderung, für Menschen mit Behinderung. Als ein junges und alternatives Konzept, auf der Ebene der Wohnformen für Menschen mit Behinderung, bietet sich die inklusive Wohngemeinschaft an. Mittels Experteninterviews soll die inklusive Wohngemeinschaft näher analysiert, und dabei herausgefunden werden, welche Faktoren für eine gelingende Inklusion gebraucht werden. Notwendig ist dafür eine sorgfältige Planung von Rahmenbedingungen, Zielen und Aufgaben verankert in einem Konzept für eine inklusive Wohngemeinschaft. Doch trotz all der Planung im Vorfeld, sollte stets beachtet werden, dass erst in der praktischen Umsetzung unerwartete Probleme hinzukommen können, und eine Möglichkeit auf die Anpassung von Konzepten jederzeit gegeben sein muss.

Abkürzungsverzeichnis

BTHG	Bundesteilhabegesetz
GG	Grundgesetz
SGB IX	Sozialgesetzbuch Neuntes Buch - Rehabilitation und Teilhabe von Menschen mit Behinderung
SGB XII	Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch – Sozialhilfe
UN-BRK	UN-Behindertenrechtskonvention
USA	Vereinigte Staaten von Amerika

Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung	III
Abkürzungsverzeichnis.....	IV
1 Einleitung.....	1
2 Abschnitt I - Begriffsbestimmungen.....	3
2.1 Begriffsbestimmung Inklusion.....	3
2.2 Begriff Behinderung.....	7
2.3 Begriff Wohnen	9
3 Abschnitt II - Methode	14
3.1 Methodische Grundlagen.....	14
3.2 Übersicht der Experteninterviews	15
3.3 Ergebnisse in 3 Abschnitten.....	15
4 Abschnitt III - Präsentation der Ergebnisse.....	18
4.1 1 Die inklusive Wohngemeinschaft	18
4.2 2 Konzeptionelle Grundlagen	21
4.3 3 Abschließender Blick.....	26
5 Abschnitt IV - Schlussteil.....	29
5.1 Interpretation der Ergebnisse	29
5.2 Fazit.....	30
Literaturverzeichnis.....	34
Anhang	37

